

Mehr Wasser muss fließen

Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim kämpft gegen Trockenheit

IPSHEIM (njd) – Der Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim ist von Trockenheit stärker betroffen als andere Teile des Freistaates. Deswegen sollen hier nun Maßnahmen ergriffen werden, um der Trockenheit nachhaltig entgegenzuwirken.

Landrat Helmut Weiß, Bürgermeister und Behörden-Vertreter trafen sich nun am gestrigen Tag des Wassers auf dem Weingut Kreiselmeier in Ipsheim, um über zukunfts-fähige Projekte zu diskutieren. Mit von der Partie hätte dabei der bayerische Umweltminister Thorsten Glauber sein sollen. Der war aber verhindert und wurde vom Ministerialdirektor Dr. Rüdiger Detsch vertreten, der zugleich stellvertretender Leiter des Umweltministeriums ist.

Detsch würdigte das Engagement, das der Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim und seine Akteure zeigten, um mehr Wasser in der Landschaft zu halten. Die wiederum betonten, diesbezüglich nicht nachlassen und in Zukunft noch mehr Maßnahmen umsetzen zu wollen.

Deswegen einigte man sich auch darauf, Arbeitsgruppen zu bilden, die sich mit verschiedenen Schwerpunkten beschäftigen sollen. Dass sich nach den vergangenen Hitzeperioden ein neues Bewusstsein im Umgang mit Wasser entwickelt habe, erklärte Detsch in diesem Zusammenhang. Er ist optimistisch, dass sich mit Ideen aus den Gemeinden und der Bevölkerung die drohenden Probleme abmildern lassen werden.